



Merseburger Kreis-Blatt.

Redaction, Druck und Verlag von Carl Jurk.

1. Quartal.

Mittwoch den 31. März.

Stück 26.

Bekanntmachungen.

Mehrere mir zugegangene Preisverzeichnisse über Gemüse-, Gras-, Feld-, Wald- und Blumen-Sämereien, Knollen, Bäume, Sträucher und Pflanzen liegen während der Dienststunden in meinem Bureau zu Jedermanns Einsicht aus.
Merseburg, den 25. März 1858.
Der königliche Landrath **Weidlich**.

Bekanntmachung.

Die Lieferung des Brennmaterials, welches für die Dienst-Localitäten der unterzeichneten Behörde während des Winters 1858/1859 erforderlich und auf circa 100,000 Braunkohlensteine, à 68 Cubitzoll, 3 Klaftern Fichten-Scheitholz und 1 Klafter Eichenholz veranschlagt ist, soll den Mindestfordernden überlassen werden. Hierzu ist ein Termin auf

Donnerstag den 15. April d. J., Vormittags 11 Uhr, in unserem Geschäftslocale anberaumt, zu welchem wir die resp. Unternehmer einladen.

Die Bedingungen, unter welchen die Uebernahme dieser Lieferung erfolgen kann, sind in unserer General-Registatur niedergelegt und können daselbst täglich in den Vormittagsstunden eingesehen werden.

Merseburg, den 25. März 1858.

Königliche General-Commission.
von Reibnitz.

Aufgebot einer Dienstauction.

Der frühere Kreisgerichtsbote und Executor bei der Königl. Kreisgerichts-Commission zu Lützen Wilhelm Hanke hat in seiner Eigenschaft als Executor eine Dienstauction von fünfzig Thalern bestellt, welche, nachdem er aus diesem Dienstverhältnisse ausgeschieden ist, zurückgezahlt werden soll. Zu diesem Behufe werden alle diejenigen, welche an die fragliche Caution aus dem Dienstverhältnisse des zc. Hanke Ansprüche zu machen vermeinen, hierdurch aufgefordert, sich in dem am

7. Juli 1858, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Panse, Zimmer Nr. 6., an hiesiger Gerichtsstelle anberaumten Termine zu melden und ihre Rechte nachzuweisen, widrigenfalls sie mit ihren Ansprüchen lediglich an die Person des zc. Hanke verwiesen werden und die Rückzahlung der Caution ohne Weiteres erfolgen wird.

Merseburg, den 9. März 1858.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Die Ortsbehörden der straßenfrohnpflichtigen Gemeinden des Kreises werden hierdurch erinnert, die Straßenfrohn-Verzeichnisse für das I. Semester d. J. pünktlich einzureichen. Gehen die Verzeichnisse nicht bis zur bevorstehenden Ausschreibung der Dienste ein, so werden derselben die letzten Verzeichnisse untergelegt werden. Entstehen daraus Vertretungen, so fallen solche den säumigen Ortsbehörden zur Last.

Bekanntmachung.

Die aus dem Abbruch der Bauwerke an den fisciatischen Amtsteichen bei Schladebach gewonnenen Steine, und zwar circa

60 Schachtruthen Bruchsteine und
10 Schock sogenannte Schocksteine,
welche zu Bausteinen ganz gut geeignet sind, sollen im Wege des Meistgebots an Ort und Stelle öffentlich verkauft werden und habe ich hierzu einen Termin auf

Dienstag den 6. April c., Vormittags 9 Uhr, anberaumt, wozu ich Kaufliebhaber mit dem Bemerkten einlade, daß der Verkauf der Steine am ehemaligen Ständer des Schladebacher Unterteichs seinen Anfang nimmt, und daß die Verkaufsbedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden sollen.

Merseburg, den 27. März 1858.

Der Bau-Inspector **Sommer**.

Bekanntmachung.

Zur Verdingung der Anfuhr von 326 Schachtruthen rohen Kies zur Befestigung der Kalteneiser Straße auf die Strecke in Trebnitzer Flur habe ich einen Bietungstermin auf

Dienstag den 6. April c., Nachmittags 3 Uhr,
im Gasthause zu Creppau,

anberaumt, zu welchem ich qualificirte Unternehmer mit dem Bemerkten einlade, daß die Licitations-Bedingungen im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Merseburg, den 27. März 1858.

Der Bau-Inspector **Sommer**.

Hausverkauf.

Die Erben der verstorbenen Frau verwittw. Geiser beabsichtigen das Wohnhaus in der Mälzergasse Nr. 204. mit sechs heizbaren Stuben, vielen Kammern und sonstigem Zubehör, aus freier Hand durch Endesunterzeichneten zu verkaufen. Kaufliebhaber werden ersucht, sich demzufolge zu wenden an

Job. Friedrich Volkman sen.,
gegenüber der Stadtapothek.

Ortsveränderungswegen bin ich willens, mein Haus, bestehend aus 6 Stuben, 2 Küchen, 2 Speisekammern und mehreren Kammern, zu verkaufen. Näheres im Hause selbst Hältergasse Nr. 701. parterre.

Logis-Vermietung.

Altenburg Nr. 722. ist ein meublirtes Logis, das sogleich bezogen werden kann, mit oder ohne Stallung, zu vermieten.



Maulkörbe für Hunde

jeder Größe, ganz wie der im hiesigen Polizeibureau ausliegende Probekorb, sind stets vorräthig bei

L. Kathe, Klempnermeister,
Markt Nr. 12.

Das
Meubles-, Spiegel- und Polsterwaaren-Magazin
von
M. Dreyflust in Merseburg,

Gotthardtsstraße (Gingang) und Preußergasse Nr. 63.

empfehl't zum bevorstehenden Bedarf sein vollständiges Waarenlager sowohl in allen feinen verschiedenen Holzarten als auch in gewöhnlichen Waaren bei soliden und festen Preisen.

Feld-Verkauf in Merseburg. Sonnabend den 3. April e., Nachmittags 4 Uhr, soll das mir zugehörige $\frac{1}{4}$ Landes Feld in Merseburger Stadtfur von $4\frac{1}{2}$ Acker 15 Ath., im Ober-, Mittel- und Unterfelde und am polnischen Wege ganz gut gelegen, meistbietend und zwar im Höpfnerschen Schießhause daselbst verkauft werden. Die Hälfte der Kaufsumme kann zu 4% Zinsen stehen bleiben.

J. Burckhardt in Daspig.



Ein braunes Hengstfohlen, $2\frac{1}{4}$ Jahr alt, steht zu verkaufen in der **Clause** vor Merseburg.

Eine freundliche Wohnung ist an einen oder zwei Herren mit Meubles zu vermieten, auch wird, wenn es gewünscht, der Mittagstisch mit besorgt werden, und kann zugleich zum 1. April bezogen werden.

Das Nähere zu erfahren bei dem Kaufmann **Bär** am Sixtithor.

Gewölbe-Vermiethung.

Der Verkaufsladen nebst Comptoirstube in Nr. 77. am Markte hieselbst ist vom 1. April e. ab wegen Geschäftsaufgabe zu vermieten.

Der Kaufmann **Friedrich**.

Logis-Vermiethung.

In der Saalgasse 409. in der Herlingschen Druckerei, zwei Treppen hoch, steht eine gut ausmeubirte Stube billig zu vermieten.

Gotthardtsstraße Nr. 101. ist das obere Logis von jetzt ab zu vermieten.

Merseburg, den 29. März 1858.

Zum bevorstehenden heilig. Oesterfeste empfehle ich alle Backwaaren in guter Qualität zu billigsten Preisen.

Moritz Klingebell.

Große süße Kaiser-Pflaumen, sowie sehr schöne Böhmisches, empfehle ich als sehr preiswerth.

Dreiblättrig. rothen Kleesaamen, sowie Deutsche Luzerne, in frischster Keimfähiger Waare bei

Moritz Klingebell,
Entenplan.

Ein Schurzfell ist gefunden; gegen Insertionsgebühren abzuholen Preußergasse Nr. 61.

M. Gottheil,

neu etablirtes Kleidermagazin, Markt, neben dem Herrn Kaufmann Mitschke, empfiehlt unter Zusicherung alter bekannter Solidität und Billigkeit sein vollständig assortirtes Lager

eleganter Herren-Anzüge, Casset- & Atlasmantillen & Mantelets und verkauft, um sich die alte Berühmtheit und das frühere Vertrauen zu gewinnen, zu jedem nur annehmbaren Preise. Namentlich empfehle ich Confirmandenanzüge in jeder Größe in Tuch und Wolle zu 4 bis 6 und 10 Thlr.

M. Gottheil, neu etablirtes Kleidermagazin am Markt neben Herrn Mitschke.

Geschäftslocal in Halle: große Ulrichstraße Nr. 1. u. 2.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am 27. d. M. das Material-Waaren-Geschäft des Herrn Fried. Gärtner, Unteraltenburg Nr. 717., übernommen habe und dasselbe in ausgedehnter Weise, namentlich mit einem Mehlgeschäft verbunden, fortführen werde, bitte unter Zusicherung streng solider Bedienung um geneigtes Wohlwollen und gütige Beachtung.

Serrmann Nau.

Alle Sorten Mehle empfang und empfiehlt billigt
S. Nau.

J. G. Knauth,

Kürschnermeister, Entenplan Nr. 82.,

empfehl't sein wohl assortirtes Lager der feinsten Herren- und Knabenmägen in Buckskin, Tuch, Seide und Baumwolle; auch zeige ich hiermit an, daß die wohlbekannten Berliner Mägen angekommen sind. Handschuhe in Zwirn und Waschleder, Gummi-Hosenträger und Kinder-Gürtel halte ich stets in größter Auswahl.

Einem hiesigen und auswärtigen Publikum die ergebenste Anzeige, daß die so beliebten thönernen Aufsatzöfen, sowie Kniee und Rohre, wieder auf das Vollständigste assortirt sind.

Merseburg, den 29. März 1858.

G. Brandin, Saalgasse Nr. 378.

Anzeige. Maulkörbe für Hunde sind stets vorräthig, auch werden solche nach Angabe gefertigt bei

W. Wächter, Klempnermeister.

Apfelsinen & Citronen in schönster Frucht empfang
F. L. Schulze, Domplatz.

Zucker in Broden und gemahlen, in schönster und größter Auswahl, so auch rein **Indischen Zucker**, empfiehlt
F. L. Schulze, Domplatz.

Frische **Schmelzbutte**r, à Pfd. 8 ½ Sgr., Rosinen, à Pfd. von 5 Sgr. an, bei
F. L. Schulze, Domplatz.

Zum Feste empfehle ich:

beste frische Schmelzbutte, à Pfd. 8 Sgr. 6 Pf., große Rosinen, à Pfd. 4 und 7 Sgr., Corinthen, à Pfd. 7 Sgr., süße und bittere Mandeln, à Pfd. 11 Sgr., gem. Nussnade, à Pfd. 6 Sgr., für 1 Thlr. 5 ½ Pfd., gem. Melis, à Pfd. 5 ½ Sgr., für 1 Thlr. 6 Pfd., Zucker in Broden, nach Qualität à Pfd. 5 ¼ Sgr. bis 6 Sgr., Citronenöl und Gewürze aller Art.

Carl Reichmann.

F. Cubacaffé, à Pfd. 9 Sgr., f. Portorico, Menado- u. Gherboncaffés, à Pfd. 8 Sgr. 6 Pf. und 8 Sgr., besten gebrannten Menadocaffé, à Pfd. 10 Sgr. 8 Pf.

Carl Reichmann.

Besten Carol. Reis, 10 Pfd. für 1 Thlr., Java-Tafel-Reis, 12 Pfd. für 1 Thlr., Reisgries und Weizengries, ord. und geschliffene Graupen, Hirsen, Macaroni, Facon- und Fadennudeln, sowie sehr gut trockende Hülsenfrüchte, billigst bei

Carl Reichmann.

Magdeburger Sauerkohl, à Pfd. 1 Sgr., saure Gurken, marinirte Heringe, Sardellen, Schweizer und Limburger Käse empfiehlt

Carl Reichmann.

Cement und alle Arten Farbwaaren und Pinsel bei
Carl Reichmann,
 Unteraltenburg Nr. 755.

Zum Kuchenbacken empfiehlt:

große neue Rosinen,
 Bamberger Schmelzbutte,
 Corinthen,
 Zucker in Broden und gemahlen,
 Mandeln,
 Citronenöl,
 Gewürze,

in bester Qualität
 und zu billigen
 Preisen,

L. Zimmermann.

Doppelte und einfache Liqueure, à Quart 8, 7, 6 und 5 Sgr., empfiehlt

L. Zimmermann.

Nordhäuser Brauntwein,

1. Qualität à Quart 5 Sgr. 4 Pf.,
2. " " " " 4 " 8 "
3. " " " " 4 " " "

bei Abnahme in Fässern billiger, empfiehlt

L. Zimmermann.

Böhmische Tafelpflaumen, groß und süß, à Pfd. 2 ½ Sgr., für 1 Thlr. 13 ½ Pfd., empfiehlt

L. Zimmermann.

Haarbürsten und Kämmen, Kopf-, Bart-, Nagel- und Zahnbürsten, Frisier- und Staubkämme in Büffel und Schildkrot in großer Auswahl zum Fabrikpreis bei

Gustav Lots,
 Burgstraße 300.

Klee- und Luzernsaamen in vorzüglich schöner Waare, eine Partie Bruchsteine und eine Grube Pferdedünger verkauft
Rudolph Voigt, Gotthardtsstraße.

Das vollständige Musterlager von allen Gattungen **Tapeten & Borduren** aus der Tapeten-Fabrik von **Gustav Sitschold** in Dresden empfiehlt einer geneigten Beachtung

B. A. Blankenburg,
 Gotthardtsstraße.

Zoll-Gewichte.

Es sind bei mir von einigen Eisenhütten Offerten wegen der neuen Gewichte eingegangen; ich bin daher im Stande, dieselben in jeder Größe auf Bestellung zu den billigsten Preisen zu liefern und sehe recht vielen derartigen Aufträgen entgegen.

C. F. Meister.

Das Neueste von **Sonnenschirmen**, **seidene und baumwollene Regenschirme**, **Stoffe zum Ueberziehen derselben**, empfiehlt
C. Möllnitz jun.



Zur Nachricht für Auswanderer.

Der unterzeichnete, von Einem Hohen Königlich Preussischen Ministerio concessionirte Schiffsmakler expedirt am 1. und 15. Tage eines jeden Monats vorzüglich schöne, für die Passagierfahrt erbaute und eingerichtete, schnellsegelnde, kupferfeste und gekupferte, dreimastige **Segelschiffe erster Klasse** nach **Newyork, Philadelphia, Baltimore, Quebec, New-Orleans und Galveston** (nach letztern beiden Häfen nur im Frühjahr und Herbst) und befördert Passagiere dahin jederzeit zu den billigsten Ueberfahrtspreisen.

Auch finden Passagiere mit den allmonatlich von **BREMEN** nach **NEWYORK** abgehenden **Dampfschiffen** zu feststehenden Bedingungen und Preisen die prompteste Beförderung.

Auf portofreie Anfragen wird jederzeit die genaueste Auskunft von mir ertheilt, sowie ich auch stets bereit bin, Auswanderer in jeder Beziehung mit gewissenhaftem Rathe zu unterstützen.

Bremen, im März 1858.

Herm. Dauelsberg,

F. W. Bödeker Nachfolger,
 obrigkeitlich angestellter und beedigter Schiffsmakler.

Von meiner Reise zurückgekehrt empfehle ich mich einem verehrten Publikum mit der Bitte um ferneres Zutrauen. Meine Wohnung ist Seitenbeutel 543. parterre.

A. Fritsche, Hebamme.

Am Charfreitage, den 2. April, Abends 6 Uhr, wird in hiesiger Stadtkirche eine **liturgische Andacht** gehalten werden. Lese zu den dabei auszuführenden Motetten und Chorälen werden an den Kirchthüren verabreicht und Beiträge zur Deckung der Druck- und Erleuchtungskosten ebendasselbst entgegengenommen. Ein etwaiger Ueberseuß ist zu wohlthätigen Zwecken bestimmt.

Schellbach, Pastor.

Heute Morgen wurde meine liebe Frau Valeska geb. Palmié von einem muntern Knaben glücklich entbunden.
 Merseburg, den 29. März 1858.

C. Berger.

Meinen werthen Kunden wie einem geehrten Publikum erlaube ich mir ganz ergebenst anzuzeigen, daß meine Wohnung von heute ab **Saalgasse Nr. 378**, im Hause des Herrn Brandin ist, und verbinde hiermit die Bitte, daß mir bisher geschenkte Vertrauen auch ferner gütigst beibehalten zu wollen.

Zu gleicher Zeit findet unter annehmbaren Bedingungen ein Lehrling Unterkommen.

Merseburg, den 28. März 1858.

C. Maurer, Schneidermeister.

Alle diejenigen, welche an das Geschäft meiner Frau noch Verbindlichkeiten haben, fordere ich hierdurch auf, denselben bis längsten 1 April e. zu genügen, da ich jede **Forderung, ohne Ausnahme**, nach dieser Zeit einem Rechtsanwalte übergeben werde.

Merseburg, den 29. März 1858.

A. Wiese.

Wegen des Chorfreitags werden die etwa für das nächste Stück des Kreisblatts bestimmten Bekanntmachungen bis Donnerstag Mittag 12 Uhr spätestens erbeten.

Getreidepreise.

Merseburg, den 27. März 1858.

Weizen	2	Ihrl.	7	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Ihrl.	10	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	=	20	=	—	=	=	1	=	21	=	3	=
Gerste	1	=	10	=	—	=	=	1	=	11	=	3	=
Hafer	1	=	5	=	9	=	=	1	=	7	=	6	=

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Vacat.

Am Gründonnerstage, Vormittags 9 Uhr, Confirmation der Catechumenen durch Herrn Consiß. Rath Frobenius und Herrn Diac. Dpitz. **Früh 8 Uhr** allgemeine Beichte und Abendmahl, gehalten vom Herrn Diac. Dpitz. **Anmeldung.**

Stadt. Geboren: dem Kaufmann Körner eine Tochter; dem Handarbeiter Hirsch ein Sohn; dem Kanzlei-Assistenten bei der Königl. Gen. Comm. Kuby ein Sohn. — Gestorben: der Schneidermeister Schindler mit Wilhelmine Friederike Buschmann; der Postillon Zäper mit Erdmuth Friederike Hesse. — Gestorben: der einzige Sohn 2. Ehe des Schuhmachers Fr. Erner, 1 J. 2 W. alt, am Zahnfieber; die Ehefrau des Bürgers und Beutlermeisters Zahn, 47 J. 4 M. alt, an äußerer Brustentzündung; die Ehefrau des Königl. Kreis-Physikus Dr. Krüger, 52 J. alt, an Herzleiden; der Bäckergehilfe Göbe, 21 J. alt, an Unterleibsentzündung (im Krankenhause).

Am Gründonnerstage, früh 7 Uhr, Beichte und Abendmahl, **Abends 5 Uhr** Gottesdienst. Predigt: Herr Pastor Schellbach.

Neumarkt. Vacat.

Am Gründonnerstage hält Herr Diac. Dpitz heiliges Abendmahl. Die allgemeine Beichte beginnt um 11 Uhr.

Altenburg. Geboren: dem Königl. Regierungs-Secretariats-Assistenten Ruff eine Tochter.

Am Gründonnerstage, früh 9 Uhr, allgemeine Beichte und Abendmahl.

Am Charfreitage (2. April) predigen:

Domkirche Stadtkirche Neumarktkirche Altenburgerkirche	Vormittags:	Nachmittags:
	Hr. Consiß. R. Frobenius.	Herr Diac. Dpitz.
	Herr Past. Schellbach.	Herr Diac. Burghardt.
	Herr Abj. Stephan.	Herr Past. Gruner.

Domkirche: **Früh 8 Uhr** allgemeine Beichte und Abendmahl, gehalten vom Herrn Consistorialrath Frobenius. **Anmeldung.**

Der Nachmittags-Gottesdienst beginnt $\frac{1}{2}$ 2 Uhr.

Stadtkirche: Nach der Frühpredigt wird öffentl. Communion vom Herrn Diac. Burghardt gehalten. Die Beichte dazu findet an demselben Tage nach der Frühcommunion $\frac{1}{2}$ 9 Uhr statt.

Abends 6 Uhr liturgische Andacht.

Von glaubwürdiger Seite wird der „D. A. Z.“ Folgendes erzählt: In dem Dorfe Wallendorf wurde in diesen Tagen ein altes Wohnhaus wegen Baufälligkeit niederge-
rissen. Als dies Geschäft bis auf das Niederreißen der Mauern beendigt war, träumte dem Hutmann des Orts, es werde ihm von einem Franzosen, d. i. von einem französischen Soldaten der Kriegsjahre 1806—13, in dem alten Gemäuer eine Stelle bezeichnet, an welcher Geld verborgen sei. Kaum erwacht, geht er mit dem Arbeiter, der das Einreißen der Mauern übernommen hat, zu der bezeichneten Stelle, läßt über dem Heerd in die Mauer einhauen und nach wenigen Hieben wird ein Stein gelöst, der eine Höhlung verdeckt, aus welcher eine alte Strumpfsacke, mit einem Lederriemen zugebunden, zum Vorschein kommt, in der sich bei näherer Unterfuchung etwa 50 Speciesthaler befinden. Daß in dem Hause zur Zeit eines früheren Besitzers Geld versteckt worden sein sollte, davon war längst die Rede gewesen; immer-aber bleibt es ein merkwürdiges Zusammen-
treffen, daß der Mann im Traume die Stelle so bestimmt und richtig bezeichnet erhielt, selbst wenn man annehmen will, daß ihm bei der jedenfalls großen Lebhaftigkeit des Traums irgend eine Jugenderinnerung wieder ins Gedächtniß zurückgekehrt sei und ihn unberuht auf die richtige Spur geleitet habe. Der Fund ist übrigens zur Kenntniß der betreffenden Obrigkeit gebracht. (N. S. Z.)

Die zahlreichen Nachfragen nach denjenigen Nummern der Illustrierten Zeitung, welche die

Vermählungsfeierlichkeiten in London und Berlin enthalten, haben nicht befriedigt werden können und Veranlassung gegeben, von den auf die Vermählung bezüglichen Berichten und Abbildungen eine besondere Ausgabe in übersichtlicher Zusammenstellung zu veranstalten.

Die erste Nummer enthält:

1. Eröffnung des Festzuges nach dem St. James-Palast durch das Musikchor der Königl. Leibgarde zu Pferde.
- 2—11. Festgeschenke.
12. Trauung in der Capelle des St. James-Palastes.
13. Die große Cour im St. James-Palaste.
14. Einschiffung zu Gravesend.
15. Ankunft in Antwerpen.
16. Entgegennahme des Rheinland-Albums im Rathhaussaale zu Aachen.
17. Empfang durch den Prinzen von Preußen im Salon des Bahnhofes zu Potsdam.
18. Einzug in Potsdam.

Als Beilage:

Die Portraits des Prinzen und der Prinzessin Friedrich Wilhelm.

Die zweite Nummer:

19. Empfang am kleinen Stern im Thiergarten zu Berlin.
20. Empfang am Brandenburger Thore.
21. Empfang durch die Mitglieder der Königl. Familie an der großen Wendeltreppe des Königl. Schlosses.
22. Polanaisensball im weißen Saale des Königl. Schlosses zu Berlin.
23. Subscriptionsball im Opernhause zu Berlin.
24. Fackelzug der Berliner Studentenschaft.
25. Brillantendiadem, Hochzeitsgeschenk des Königs und der Königin von Preußen.
- 26.—28. Hochzeitsgeschenke der Stadt Berlin.

Als Beilage:

Der Festzug vom Brandenburger Thore nach dem Königl. Schlosse zu Berlin.

Der Preis einer jeden Nummer ist nur 5 Sgr., wofür viel und Gutes geliefert wird. Wir erlauben uns das Publikum besonders darauf aufmerksam zu machen. Die Stollberg'sche Buchhandlung wird gewiß gern Aufträge darauf besorgen.

Auflösung des Räthfels im vor. Stück:
Gla 8.